

Heinz Landon-Burgher

Wie Churchill Hitlers Leben rettete

Interpretation einer Geschichte aus dem Londoner Decamerone

Autor und Leser

Erst seitdem ich selbst ein Buch geschrieben habe, ist mir so richtig bewusst geworden, wieviel Schwierigkeiten es zu überwinden gibt, damit die Absicht des Schreibers beim Verfassen einer Geschichte vom Leser verstanden wird.

Haupthindernis

Jede Geschichte setzt beim Leser bestimmte Grundkenntnisse voraus. Das gilt besonders für Texte mit politischem Hintergrund. Wenn der „Rahmen“ nicht vorhanden ist, innerhalb dem das Erzählte spielt, kann das Geschehen nicht eingeordnet, und also auch nicht verstanden werden. „Frame - Denken“ nennt man das heutzutage.

Wer ist Churchill?

Die jüngere Generation lebt ganz im Hier und Jetzt. Geschichtsunterricht an den Schulen ist weitgehend abgeschafft worden. Zumindest an die jüngste Vergangenheit, an die beiden Weltkriege und die Nachkriegszeit sollte möglichst nicht mehr erinnert werden. Folglich haben nur wenige der nach 1965 Geborenen - das Sterbedatum Churchills - den Namen Churchill je gehört. Von seiner Politik können sie logischerweise keine Ahnung haben.

Abhilfe